

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name: Hartmut Goldschmidt
Geburtsdatum: 22. Oktober 1956
Geburtsort: Forst/Lausitz
Nationalität: deutsch
Wohnort: 69117 Heidelberg, Semmelsgasse 16
Familienstand: verheiratet mit Marion Goldschmidt seit 1977;
2 Söhne geb. am 21. Sept. 1977 und 10. Juni 1982

Ausbildung und akademische Abschlüsse

Juni 1975 Abitur an der Erweiterten Oberschule Forst/ Laus.
August 1982 Abschluß des Medizinstudiums an der Humboldt-Universität zu Berlin, Anerkennung der Diplomarbeit: „Die Diagnostik und Therapie der aplastischen Anämien“ und Approbation als Arzt
Januar 1984 Verteidigung der Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin: „Zur Klinik der autoimmunhämolytischen Anämien“
März 1988 Facharztanerkennung Internist, Rat des Bezirkes Berlin
Januar 1991 Anerkennung der Teilgebietsbezeichnung Hämatologie und Internistische Onkologie, Ärztekammer Berlin
seit Januar 1992 Weiterbildungsermächtigung für Hämatologie und Internistische Onkologie
Januar 1997 Habilitation an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg zum Thema: "Sequentielle Hochdosistherapie und Transplantation autologer peripherer Blutprogenitorzellen beim Multiplen Myelom", gleichzeitig Verleihung der Venia legendi für Innere Medizin

Berufspraxis

Sept. 1975 – Aug. 1976 Hilfspfleger, Kreiskrankenhaus Forst
Sept. 1982 – Nov. 1984 Wehrdienst, Arzt im Regiments-Med.-Punkt Oranienburg
Dez. 1984 – März 1988 Assistenzarzt Universitätsklinik für Innere Medizin der Charité, Berlin
April 1988 - März 1990 Facharzt hämatologische Station und Knochenmarktransplantations-einheit der Universitätsklinik für Innere Medizin der Charité, Berlin

April 1990 - August 1991	Leitender Arzt der hämatologisch-onkologischen Tagesstation der Universitätsklinik für Innere Medizin der Charité, Berlin
Sept. 1991 - August 1992	Facharzt Knochenmark-Transplantationsstation der Medizinischen Klinik und Poliklinik V der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
seit Sept. 1992	Oberarzt einer Bettenstation mit Schwerpunkt Blutstammzelltransplantation und der Tagesstation der Medizinischen Klinik und Poliklinik V der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
August 1994 - Sept. 1995	Leitung des Onkologischen Arbeitskreises Heidelberg des Tumorzentrums Mannheim/Heidelberg
seit März 1994	Konsiliarius der Lehrkrankenhäuser in Schwäbisch-Hall, Speyer und Bad Mergentheim im Teilgebiet Hämatologie/Internistische Onkologie
seit März 1995	Etablierung und Leitung der Ambulanz für Knochenmarktransplantation der Medizinischen Klinik und Poliklinik V
seit März 1996	Mitglied des Subkomitees „Multiple Myeloma“ der Europäischen Knochenmarktransplantationsgesellschaft
Febr. 1998 Sept. 1998	Erneuter Vorsitz des Onkologischen Arbeitskreises Heidelberg des Tumorzentrums Mannheim/Heidelberg
seit Mai 1999	Leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik V der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Dez. 2000 - Jan. 2001	Hospitation in der "Myeloma and Transplantation Clinic", University of Arkansas, Little Rock, USA
seit Dezember 2001	Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
seit August 2002	Mitglied der erweiterten Medizinischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
seit September 2002	Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der „International Myeloma Foundation“

Heidelberg, den 1. April 2003